



Berufsausbildung
Naturheilpraktikerin /
Naturheilpraktiker mit
eidg. Diplom in Fachrichtung TEN



Naturheilpraktiker:in mit eidg. Diplom in Fachrichtung TEN

Vorbereitungskurs auf die Höhere Fachprüfung (HFP)

Erlebe die Faszination der Naturheilkunde und lass dich von den Möglichkeiten naturheilkundlicher Denkweisen und Therapiemethoden begeistern. Lerne, den Menschen auf verschiedenen Ebenen zu untersuchen und zu behandeln. Verstehe, was es bedeutet, ein gesamthafte und individuelles Therapiekonzept zu erstellen. Begleite Menschen auf deren Weg in die Gesundheit und werde zu einem kompetenten Partner im Gesundheitswesen.

Nur durch eine fundierte Ausbildung kann eine optimale Betreuung und Behandlung der zukünftigen Patienten garantiert werden. Es ist unser Ziel, dich optimal auf diese Aufgabe vorzubereiten. Bei uns erhältst du die Chance, dich neu zu orientieren und dich im Bereich der Naturheilkunde auszubilden. Ein Beruf, in welchem der Mensch im Vordergrund steht, während und nach der Ausbildung.

Unsere berufsbegleitende Ausbildung bereitet dich kompetent auf die Höhere Fachprüfung (HFP) als Naturheilpraktikerin resp. Naturheilpraktiker mit eidgenössischem Diplom, Fachrichtung Traditionelle Europäische Naturheilkunde TEN vor und ist durch die Organisation der Arbeitswelt Alternativmedizin (OdA AM) für die Module M1 bis M6 akkreditiert.

Fundiert und praxisbezogen werden natur- und sozialwissenschaftliche Themen, naturheilkundliche Diagnose- und Therapiemöglichkeiten sowie diverse manuelle Therapieformen vermittelt. Du erhältst bis zum Abschluss der Ausbildung ein fundiertes Wissen, um ein ganzheitliches Therapiekonzept für deine Patienten erstellen zu können und den Anforderungen des Praxisalltages gerecht zu werden.

Gerne informieren wir dich bei einem persönlichen Gespräch oder an einer unserer Informationsveranstaltungen eingehend über unsere Ausbildung. Du hast auch die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen und einen Einblick in den Unterricht zu erhalten.

Die Ausbildung ist anspruchsvoll, zeitaufwändig und bedeutet eine nicht unerhebliche Veränderung im Leben. Daher sollte der Entscheid für die Ausbildung wohl überlegt und klar sein. Dann bietet die Ausbildung Erfolgserlebnisse sowie viele neue Erkenntnisse und Entdeckungen.

Wir freuen uns, wenn wir dich auf dem Ausbildungsweg zur Naturheilpraktikerin resp. zum Naturheilpraktiker mit eidg. Diplom in Fachrichtung Traditionelle Europäische Naturheilkunde TEN begleiten dürfen.

Bodyfeet AG

Simone Sulser
Geschäftsleitung

Alle Titel, Anreden, Personenbezeichnungen usw. in dieser Information sind geschlechtsneutral zu verstehen.



Inhaltsverzeichnis

Berufsbild	6
Dein Weg zur Höheren Fachprüfung (HFP)	8
› Ausbildungs- und Prüfungsarchitektur OdA AM	9
Unsere Ausbildung	10
› Übersicht der Ausbildung	11
› Facts & Figures	12
› Modul M1 – Medizinische Grundlagen	13
› Modul M2 – Fachrichtung TEN	14
› Modul M3 – Gesundheit und Ethik	16
› Modul M4 – Arbeit als Therapeut	16
› Modul M5 – Betrieb führen und managen	16
› Modul M6 – praktische Ausbildung	16
› Lehr- und Lernkultur	17
Daten, Kosten, Anmeldung	18
› Startdaten 1. Semester (ohne Vorbildung)	18
› Startdaten 2. Semester (mit Vorbildung)	18
› Daten OdA AM Modul M3 – Gesundheit und Ethik	19
› Daten OdA AM Modul M4 – Arbeit als Therapeut	20
› Daten OdA AM Modul M5 – Betrieb führen und managen	21
› Ausbildungskosten	22
› Kosten Modul M7 – Berufspraxis unter Mentorat	22
› Bundesbeiträge	23
› Anrechnung früherer Bildungsleistungen, Gleichwertigkeiten, Anmeldung	24
Informationsabende	25
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	26



Berufsbild

Der Beruf der Naturheilpraktikerin bzw. des Naturheilpraktikers mit eidg. Diplom ist seit Frühjahr 2015 durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI geregelt. Unsere Ausbildung ist von der OdA AM für die Module M1 bis M6 akkreditiert.



Organisation der Arbeitswelt **ALTERNATIVMEDIZIN SCHWEIZ**
Organisation du monde du travail de la **MÉDECINE ALTERNATIVE SUISSE**
Organizzazione del mondo del lavoro della **MEDICINA ALTERNATIVA SVIZZERA**

OdA AM-akkreditiert

Beruf

Der Beruf des Naturheilpraktikers hat in der Schweiz eine lange Tradition und ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung. Der Naturheilpraktiker mit eidg. Diplom ist eine Fachperson im Gesundheitswesen, welche basierend auf einem alternativmedizinischen Gesamtsystem Menschen bei gesundheitlichen Störungen behandelt, berät, begleitet und unterstützt. Dazu nimmt er eine medizinische Einschätzung vor, die sicherstellt, dass die Patienten kompetent durch verschiedene Krankheitsphasen geführt werden.

Das eidgenössische Diplom garantiert ein sehr hohes therapeutisches Niveau mit einer hervorragenden Behandlungsqualität.

Arbeitsfelder

Der Naturheilpraktiker mit eidgenössischem Diplom arbeitet vorwiegend selbständig und eigenverantwortlich oder auch innerhalb eines interdisziplinären Teams in Einzelsitzungen mit dem Patienten (und gegebenenfalls zusammen mit Bezugspersonen):

- › mehrheitlich selbständig in eigener Praxis oder in Gemeinschaftspraxen,
- › als Angestellter in Kliniken, Ambulatorien, Kompetenz- oder Reha-Zentren,
- › im Rahmen von betrieblicher Krankheitsversorgung und Präventionsprogrammen.

Klientel/Zielgruppen

Eine Betreuung und Behandlung durch den Naturheilpraktiker mit eidgenössischem Diplom nehmen Menschen jeden Alters in Anspruch, zum Beispiel:

- › mit akuten oder chronischen Krankheiten, Gesundheits- und Befindlichkeitsstörungen,
- › mit somatischen oder psychosomatischen Beschwerden,
- › mit konventionell medizinisch abgeklärten, bisher aber therapieresistenten Krankheiten und Behinderungen,
- › mit wiederholt auftretenden Erkrankungen,
- › mit funktionellen Erkrankungen oder diffusen Beschwerden, welche bisher keiner medizinischen Diagnose zugeordnet werden konnten,
- › zur Rehabilitation nach Erkrankungen, Unfällen oder Operationen,
- › zur Palliation bei unheilbaren Erkrankungen,
- › zur Entwicklungsförderung bei Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen.
- › u.a.m.

Rechtliche Bestimmungen

Die Tätigkeit des Naturheilpraktikers ist eidgenössisch geregelt, steht jedoch unter kantonaler Hoheit. Die kantonalen Bestimmungen sind bei den jeweiligen Kantonen abzuklären.

Verbände/Institutionen/Krankenkassen

Die Behandlungen des Naturheilpraktikers werden in der Regel von den Krankenkassen über die Zusatzversicherung übernommen (VVG). Das EMR und die ASCA, als Zulassungsstellen, überprüfen zurzeit die Aus- und Weiterbildungen der Naturheilpraktiker und erteilen eine Zulassungsnummer, über welche die Leistungen abgerechnet werden.

Unsere Ausbildung orientiert sich insbesondere an den Bedingungen und Anforderungen, welche von den verschiedensten Verbänden gestellt werden:

- › OdA AM – Organisation der Arbeitswelt Alternativmedizin
- › EMR – ErfahrungsMedizinisches Register
- › ASCA – Stiftung zur Anerkennung und Weiterentwicklung der Alternativ- und Komplementärmedizin
- › Krankenkasse Visana (nicht dem EMR angeschlossen)



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua



Dein Weg zur Höheren Fachprüfung

Die eidgenössische Prüfung dient dazu, abschliessend zu prüfen, ob die Kandidatinnen und Kandidaten über die Kompetenzen verfügen, die zur Ausübung einer anspruchsvollen und verantwortungsvollen Berufstätigkeit erforderlich sind.

Zulassung

Für eine Zulassung zur Höheren Fachprüfung (HFP) sind folgende Modulabschlüsse notwendig:

- › M1 Medizinische Grundausbildung (700 PS)
- › M2 Fachrichtung TEN (1000 PS)
- › M3 Gesundheit und Ethik (28 PS)
- › M4 Arbeit als Therapeut (104 PS)
- › M5 Betrieb führen und managen (28 PS)
- › M6 Praktische Ausbildung (600 PS)
- › M7 Berufspraxis unter Mentorat

PS = Präsenzstunden (Vorgaben der OdA AM)

Jedes Modul schliesst mit einer Modulprüfung ab. Ein Modulzertifikat wird ausgestellt, wenn das Modul besucht und die jeweilige Modulprüfung erfolgreich absolviert wurde.

Modulabschlüsse M1 bis M6

- › Die Modulabschlüsse M1 und M2 werden durch die OdA AM selbst, bzw. durch die Trägerorganisation der jeweiligen Fachrichtung durchgeführt.
- › Die Modulabschlüsse M3, M4, M5 und M6 werden durch die Bildungsanbieter durchgeführt.

Zertifikat OdA AM

Mit den Modulabschlüssen M1 bis M6 kannst du das Zertifikat OdA AM bei der Geschäftsstelle beantragen. Dieses Zertifikat ist der Nachweis für eine abgeschlossene praktische und theoretische Ausbildung nach den Vorgaben und unter Überwachung der OdA AM.

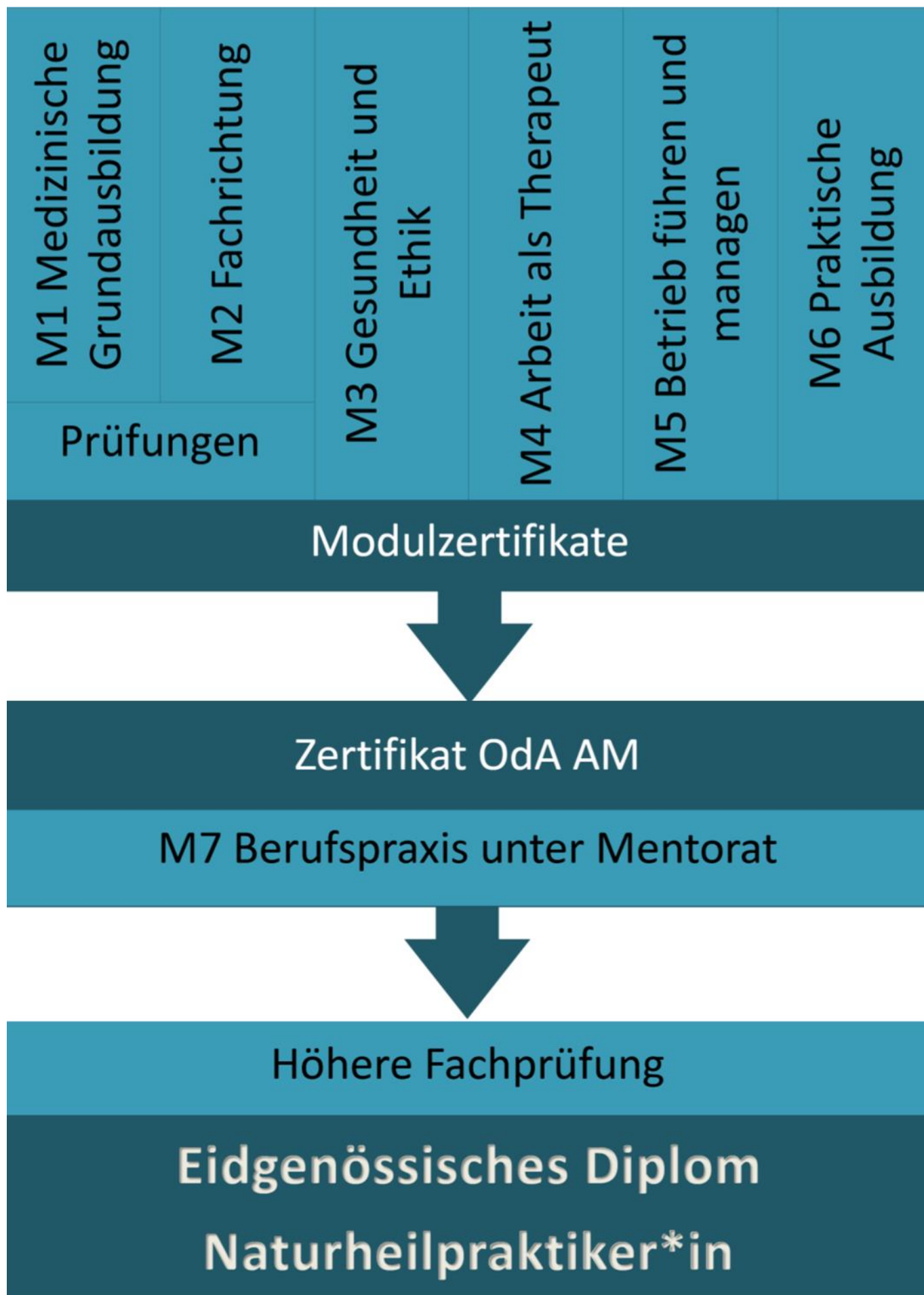
Modul M7 - Berufspraxis unter Mentorat

In diesem Modul geht es darum, die in der theoretischen und praktischen Ausbildung erworbenen und vertieften Kompetenzen in einer ersten selbständigen Praxistätigkeit anzuwenden und zu erweitern (mindestens zwei Jahre bei einer 50%-Tätigkeit). Das Mentorat wird durch akkreditierte Mentorinnen und Mentoren begleitet und betreut.

Das Modul M7 ist Teil der modularisierten Höheren Fachprüfung (HFP) «Naturheilpraktikerin/Naturheilpraktiker» und ist neben dem Zertifikat OdA AM (Bescheinigung der Modulabschlüsse OdA AM M1 bis M6), eine der Voraussetzungen, um zur HFP zugelassen zu werden.

Informationen

Ausführliche Informationen findest du auf der Webseite der OdA AM unter oda-am.ch.





Unsere Ausbildung

Unsere Ausbildung bereitet dich kompetent auf die Höhere Fachprüfung (HFP) vor.

Quickfacts – deine Vorteile

- › Lehrgangsstruktur mit aufbauendem Charakter, dadurch Förderung der Gruppenstruktur
- › Kompetenz- und praxisorientiert
- › Die Denkweise der TEN (Humoralmedizin) bildet die Grundlage und zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Ausbildung
- › Die Vernetzung von Schulmedizin und TEN in die Praxis findet von Beginn an statt und fördert Schritt für Schritt die therapeutische Kompetenz
- › Alle Teilnehmenden haben das gleiche Lernniveau und dadurch die Möglichkeit, gemeinsam zu lernen, zu üben und die Skills zu trainieren
- › Durch die permanente Vernetzung sind die Teilnehmenden bestens für die einzelnen Modulabschlüsse, den Eintritt ins Praktikum, die spätere Praxistätigkeit und die Höhere Fachprüfung (HFP) vorbereitet
- › Eigene Lehrmittel abgestimmt auf die Ausbildungsvorgaben der Oda AM (in Ausbildungskosten inbegriffen)

Ausbildungsumfang

Unsere berufsbegleitende Ausbildung dauert rund vier Jahre (ohne Praktikum), ist berufsbegleitend und umfasst ca. 4878 Lernstunden, davon mindestens 1902 Stunden Präsenzunterricht plus 509 Stunden angeleitetes Selbststudium (Lernaufträge).

- › M1 Medizinische Grundausbildung
- › M2 Fachrichtung TEN
- › M3 Gesundheit und Ethik
- › M4 Arbeit als Therapeut
- › M5 Betrieb führen und managen
- › M6 Praktische Ausbildung

Grundlage

Grundlage für das therapeutische Denken und Handeln stellt die Traditionelle Europäische Naturheilkunde TEN dar.

Ausbildungsschwerpunkte

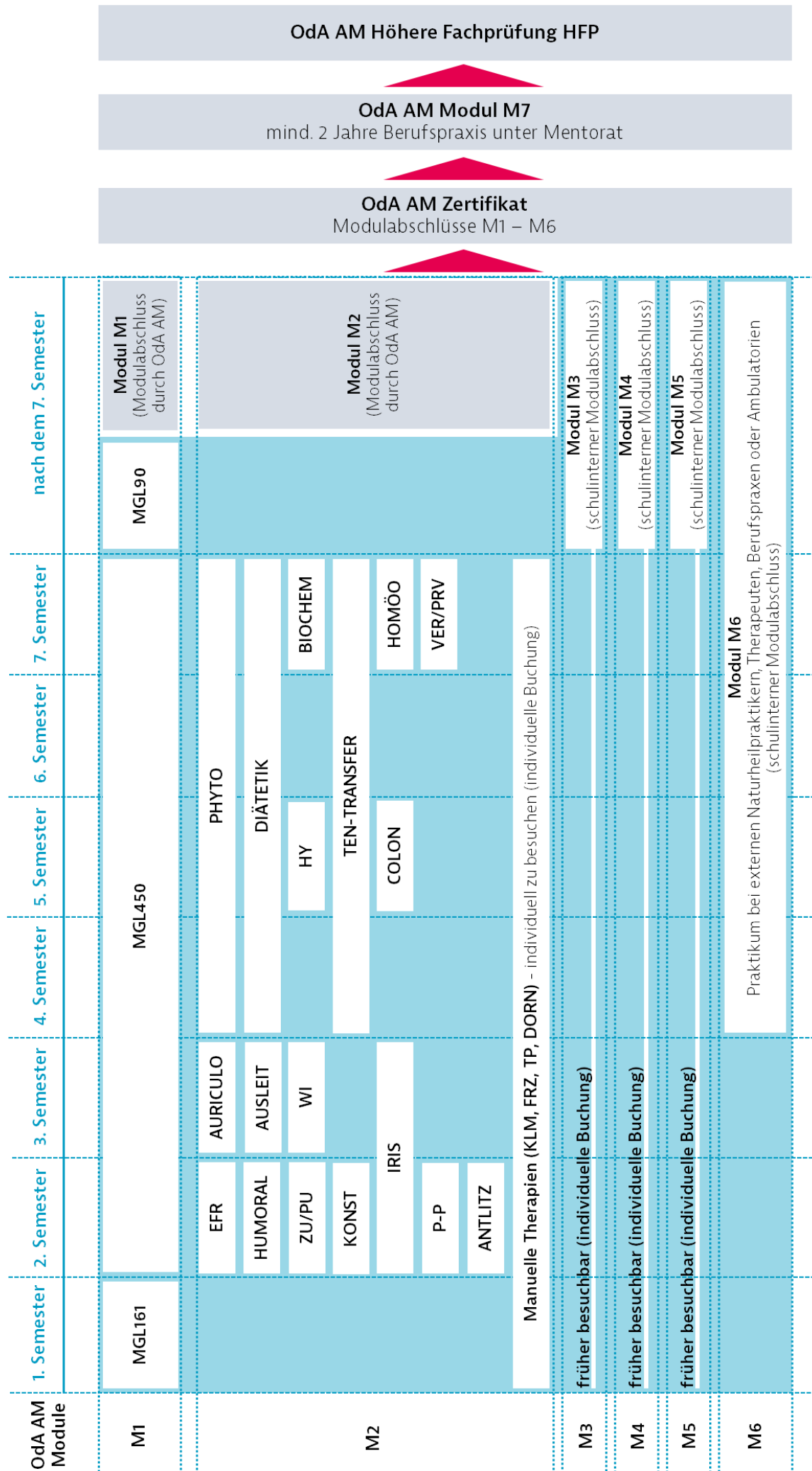
- › Fachrichtungsthemen (TEN)
- › Diagnostik (TEN)
- › Naturwissenschaftliche Themen
- › Sozialwissenschaftliche Themen
- › Berufskunde
- › Praktische Ausbildung



Organisation der Arbeitswelt **ALTERNATIVMEDIZIN SCHWEIZ**
Organisation du monde du travail de la **MÉDECINE ALTERNATIVE SUISSE**
Organizzazione del mondo del lavoro della **MEDICINA ALTERNATIVA SVIZZERA**

Oda AM-akkreditiert

Übersicht der Ausbildung



OdA AM Höhere Fachprüfung HFP

OdA AM Modul M7
mind. 2 Jahre Berufspraxis unter Mentorat

OdA AM Zertifikat
Modulabschlüsse M1 – M6

Facts & Figures

LS: Lernstunden (= PS + AS + SS) / PS = Präsenzstunden / AS = angeleitetes Selbststudium (in Stunden) / SS = Selbststudium (in Stunden)

OdA AM Modul	Bezeichnung	LS	PS	AS	SS
M1	Schulmedizin	1815.0	701.0		1114.0
MGL161	Medizinische Grundlagenausbildung (Basismodul)	417.0	161.0		256.0
	Medizinische Grundlagenausbildung MGL161		161.0		256.0
MGL450	Medizinische Grundlagenausbildung (Vertiefungsmodul)	1165.0	450.0		715.0
	Medizinische Grundlagenausbildung MGL450		450.0		715.0
MGL90	Medizinische Grundlagenausbildung (Vernetzungsmodul)	233.0	90.0		143.0
Prüfungen	Prüfung Medizinische Grundlagenausbildung 161 Stunden		3.0		
	Prüfung Medizinische Grundlagenausbildung 611 Stunden		3.0		
M2	Fachrichtung TEN	2608.0	1040.5	215.0	1352.5
M2	Fachrichtung TEN - Manuelle Therapien	561.0	260.5	40.0	260.5
KLM	Klassische Massage - Kurse 1 bis 4		142.0		142.0
DORN	Dorn-Therapie - Grundausbildung Teil 1 und Teil 2		17.0		17.0
TP	Triggerpunkt-Therapie - obere und untere Körperhälfte		28.0		28.0
FRZ	Fussreflexzonenmassage - Kurse 1, 2 und 5		66.0		66.0
COLON	Colonmassage		7.5		7.5
M2	Fachrichtung TEN	2047.0	780.0	175.0	1092.0
EFR	Geschichte und Herkunft der TEN		7.5	5.0	10.5
ERF	Saluto- und Pathogenese		7.5		10.5
EFR	Reizlehre / Bioenergetik		7.5		10.5
HUMORAL	Humoralmedizin		45.0		63.0
ZU/PU	Zungen-/Pulsdiagnose		15.0		21.0
IRIS	Irisdiagnostik		60.0	10.0	84.0
KONST	Konstitutionslehre		22.5		31.5
P-P	Psycho-Physiognomik		30.0		42.0
ANTLITZ	Antlitzdiagnostik		22.5		31.5
AURICULO	Auriculotherapie		37.5		52.5
AUSLEIT	Ausleitverfahren		37.5		52.5
PHYTO	Phytotherapie		180.0	135.0	252.0
DIÄTETIK	Ernährungslehre und Diätetik		135.0	25.0	189.0
WI	Wickelanwendungen		15.0		21.0
HY	Hydrotherapie		15.0		21.0
HOMÖÖ	Homöopathie		37.5		52.5
BIOCHEM	Biochemie		30.0		42.0
TEN-TRANSFER	Transfertage		37.5		52.5
VER/PRV	Vernetzung und Prüfungsvorbereitung		37.5		52.5
M3	Gesundheit und Ethik	60.0	28.0	32.0	
M4	Arbeit als Therapeut	305.0	105.0	200.0	
M5	Betrieb führen und managen	90.0	28.0	62.0	
	AUSBILDUNG	4878.0	1902.5	509.0	2466.5
M6	Praktische Arbeit / Praktikum	600.0	300.0	300.0	
	GESAMTAUSBILDUNG	5478.0	2202.5	809.0	2466.5



Modul M1

Medizinische Grundausbildung

Physiologische Grundlagen des Körpers

- › Grundlagen des Lebens, Aufbau der Materie

Terminologie (medizinische Fachsprache)

- › Einführung in die medizinische Fachsprache, gebräuchliche Wortstämme, Vor-/Nachsilben

Zytologie (Zellehre)

- › Aufbau des menschlichen Körpers
- › Genetik (Vererbungslehre)

Histologie (Gewebelehre)

- › Aufbau und Funktion einzelner Gewebearten

Allgemeine Pathologie (Krankheitslehre)

- › Definition von Gesundheit/Krankheit und ihre auslösenden Faktoren

Anamnese (Patientengespräch) und Untersuchungstechniken zur Diagnosefindung

- › Führen von Patientengesprächen mit offenen und gezielten Fragen
- › Untersuchungstechniken (Palpation, Auskultation, Perkussion, usw.)

Bildgebende Diagnostik und Labor

- › Kenntnisse der gängigsten schulmedizinischen Diagnoseverfahren (z.B. bildgebende Methoden), ihre Indikation und Grenzen

Anatomie, Physiologie und Pathologie

- › Muskuloskelettales System (aktiver und passiver Bewegungsapparat)
- › Kardiovaskuläres System (Herz- und Kreislaufsystem)
- › Hämatologie (Blut)
- › Lymphatisches System
- › Respirationstrakt (Atemtrakt)
- › Urogenitaltrakt (harnbildende und -ableitende Organe, Geschlechtsorgane)
- › Schwangerschaft/Geburt/Wochenbett
- › Ernährung und Gastrointestinaltrakt (Verdauungstrakt)
- › Neurologie (Nervensystem)
- › Sinnesorgane, Haut
- › Hals-Nasen-Ohrenerkrankungen (HNO)
- › Endokrinologie (Hormonsystem)
- › Kinderheilkunde
- › Infektionslehre/Infektionskrankheiten

Ergänzende Themen

- › Differentialdiagnostik
- › Hygiene
- › Pharmakologie (Medikamentenlehre)
- › Psychosomatik und Psychopathologie
- › Notfallmedizin
- › u.a.m.



Modul M2

Fachrichtung TEN

Phytotherapie (Pflanzenheilkunde)

- › Geschichte und Herkunft
- › Botanik (Vorkommen, Merkmale)
- › Pharmakodynamik wichtiger pflanzlicher Inhaltsstoffe
- › Arzneiformen der Phytotherapie
- › Heilpflanzenkompendium: Inhaltsstoffe, Wirkungen, Indikationen, Kontraindikationen
- › Anwendungsbeispiele, Rezeptieren
- › Erweiterte Therapiemöglichkeiten mit Spagyrik
- › Erlernen von ca. 120 Heilpflanzen, ihre Wirkung und Anwendung
- › Synthese der diversen Behandlungsformen
- › Sammeln und Botanisieren von Pflanzen
- › Herstellen von Tinkturen und Salben

Humoralmedizin

- › Grundlagen der Humoralmedizin
- › Humoralpathologie
- › Humoralmedizinische Aspekte und Therapiekonzepte
- › Lehre der Konstitution, Disposition und Diathese, Typologie
- › Westliche und östliche Medizinsysteme: Denkmodelle der westlichen und östlichen naturheilkundlichen Therapie, Übersicht der verschiedenen naturheilkundlichen Therapieformen
- › Geschichte und Philosophie der traditionellen europäischen Naturheilkunde

Diätetik (geordnete Lebensführung)

- › Diätetische Aspekte der Krankheit
- › Klassische Ernährungslehre und Ernährungstherapie
- › Humoralmedizinische Aspekte der Diätetik
- › Verschiedene Diätformen
- › Fasten- bzw. Ableitungsdiät nach F.X. Mayr
- › Beratungssystematik für eine erfolgreiche Lebens- und Ernährungsumstellung
- › Orthomolekulare Ergänzungsmittel
- › Ernährungspsychologie, Ernährungsverhalten
- › Kneipps Lebens- und Heilweise basierend auf den fünf Säulen: Lebensordnung, Wassertherapie, Bewegung, Heilkräuter, Ernährung
- › Aspekte und Einfluss der geopathischen Belastungen (Wasseradern, Erdmagnetfelder) auf die Gesundheit
- › Begleitung und Betreuung von Sterbenden und Patienten ohne Heilungschancen

Ab- und Ausleitende Verfahren

- › Grundlagen der Ab- und Ausleitverfahren
- › Humoralmedizinische Aspekte der Ab-/Ausleitverfahren
- › Analysieren und Beurteilen der Reflexzonen
- › Ableiten über die verschiedenen Organsysteme (Lunge, Nieren, Leber, Darm, Haut)
- › Anwendung der Ab- und Ausleitverfahren wie:
 - » Schröpfen, Baunscheidtieren, Bluteigeltherapie, Rödern, Kantharidenpflaster
- › Physikalisches Ausleiten (Hydrotherapie, Schwitzkuren usw.)
Ausleitung von Schwermetallen, Amalgamsanierung
- › Hygienische Massnahmen bei Ausleitverfahren

Energetische Verfahren

- › Auriculotherapie – Befunderhebung und Therapie über die Ohrzonen

Hydrotherapie (Wasserheilkunde)

- › Grundlagen
- › Kneipps Wasseranwendungen
- › Wickel, Packungen und Kompressen

Grundlagen der Biochemie (Mineralsalze nach Dr. Schüssler)

- › Geschichte und Grundlagen
- › Lebens- und Ergänzungssalze
- › Wirkungsbereiche, Indikationen und Kontraindikationen

Grundlagen der Homöopathie

- › Geschichte und Philosophie (Ähnlichkeitsgesetz)
- › Homöopathie – Allopathie
- › Herstellungsverfahren (Potenzierung)
- › Repetitorium (Wahl des richtigen Mittels)
- › Materia Medica der 40 wichtigsten Mittel
- › Grenzen der Homöopathie
- › Komplexhomöopathika

Fachspezifische Beurteilung/ Diagnoseverfahren

- › Aufbau einer Anamnese
- › Medizinische Untersuchungen:
 - » Inspektion, Palpation, Auskultation und Perkussion, Puls- und Blutdruckmessung, Urin- und Stuhlanalyse
- › Naturheilkundliche Untersuchungen:
 - » Irisdiagnostik, Pathophysiognomie – äussere Kennzeichen innerer Erkrankungen, Zungen- und Pulsdiagnostik, Reflexzonen- und Segmentbeurteilung
- › Energetische Diagnoseverfahren (Ohrzonendiagnose)
- › Psychophysiognomie/Ausdruckspsychologie

Massagepraktiken

- › Solides Basiswissen der Klassischen Massage
- › Lagerungstechniken
- › Grifftechnik, Griffreihenfolge
- › Energetische Behandlungsmöglichkeiten
- › Behandlung muskulärer Probleme sowie Gelenksbeschwerden mittels Dehnungen und passiven Mobilisationen
- › Spezielle Behandlungsmethoden für den aktiven und passiven Bewegungsapparat zur Schmerzlinderung und Verbesserung der Beweglichkeit
- › Colonmassage
- › Sanfte Wirbelsäulenbehandlung nach Dorn
- › Hygienische Massnahmen in der Praxis

Reflexzonentherapie

- › Basiswissen über die Wechselwirkung zwischen Reflexzonen und Organen
- › Lage der Zonen am Fuss und am Ohr
- › Tast- und Sichtbefund am Fuss und am Ohr
- › Ohr- und Fussreflexzonentherapie: Indikationen, Kontraindikationen und Reaktionen
- › Dosierungen
- › Gestörte Reflexzonen erkennen und deren Auswirkungen interpretieren
- › Symptom- und Nebenzonen
- › Tonisierungs- und Sedierungsmöglichkeiten
- › Behandlung von Krankheitsbildern über die Reflexzonen
- › Akutbehandlung
- › Lymphatische Belastungen erkennen und behandeln
- › Auriculotherapie mit Therapiestäbchen

Praxistage

- › Diagnostik, Behandlung und Therapiekonzepte
- › Begleitung und Betreuung
- › Festigung der Kenntnisse und Steigerung der therapeutischen und sozialen Kompetenz



Module M3, M4, M5 und M6

Modul M3 - Gesundheit und Ethik

Das Wissen über die allgemeine Gesundheitsförderung, berufsethische Grundsätze als auch die eigene und die Gesundheit des Klienten stehen in diesem Modul im Vordergrund. Der Therapeut lernt, bewusst mit den besonderen Herausforderungen und Belastungen des Berufes umzugehen, und entsprechend fachkompetent zu handeln.

Modul M4 - Arbeit als Therapeut

Die Grundlagen der Kommunikation und Beziehungskonzepte sowie deren Übertragung und Anwendung in die/der Berufspraxis werden in diesem Modul vermittelt. Des Weiteren werden Techniken zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit erlernt, mit welchen Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen laufend vertieft und erweitert werden können.

Modul M5 - Betrieb führen und managen

In diesem Modul wird die unternehmerische Führung einer Praxis nach ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Grundsätzen vermittelt. Kenntnisse rechtlicher, betriebs- und administrativer Bestimmungen sind ebenso unerlässlich, wie eine kontinuierliche Qualitätssicherung und -entwicklung.

Modul M6 - Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung umfasst eine auf eine bestimmte Dauer ausgelegte praktische Tätigkeit als Teil der Berufsausbildung. In der praktischen Ausbildung werden die in der Bildungsinstitution erlernten theoretischen und bereits eingeübten Ressourcen und Kompetenzen angewendet, vertieft, reflektiert und gefestigt. Die praktische Ausbildung befähigt, Patienten eigenständig im Sinne des Berufsbildes zu behandeln, und ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung im Hinblick auf den nachfolgenden Einstieg in die selbstständige Berufstätigkeit.

Weiterführende Informationen und Daten

Die detaillierten Informationen zu diesen Modulen kannst du unserer Webseite bodyfeet.ch entnehmen.

Die nächsten Ausbildungsdaten der Module M3, M4 und M5 findest du in dieser Broschüre unter dem Kapitel «Daten, Kosten, Anmeldung» oder auf unserer Webseite.



Lehr- und Lernkultur

Der Aspekt des ganzheitlichen Lernens ist uns ein grosses Anliegen. Unser Lernverständnis geht über die fachlichen Inhalte hinaus und schliesst die Vermittlung von methodischen, personalen und sozialen Kompetenzen ein. Hauptziel ist es, die für den Beruf erforderliche Handlungsfähigkeit zu fördern.

Anhand von Fallaufgaben, Projektarbeiten, praktischen Elementen sowie Praxistagen, werden die Themenbereiche vernetzt und das naturheilkundliche Denken sowie die therapeutische Kompetenz gefördert.

Bedeutungsvolles Lernen findet insbesondere durch anwendungsorientiertes Handeln statt!

Auch werden bereits erworbene Kompetenzen und Erfahrungen der Teilnehmenden nutzbar gemacht und konsequent einbezogen.

Wir fördern insbesondere gemeinschaftliches und selbstorganisiertes Lernen und fordern die Lernenden auf, ihre Lern- und Berufswirklichkeit mitzugestalten.

Ausbildungsmodell Lehrgangsstruktur

Die Prinzipien der Vernetzung (Verbindung der verschiedensten Lerninhalte) und der Übertragung in die Praxis sind uns wichtig. So werden beispielsweise die Medizinischen Grundlagen durch unser Ausbildungsmodell der Lehrgangsstruktur sinnvoll in den Gesamtkontext integriert.

Lernen zeichnet sich dadurch aus, dass man ständig für Erfahrungen offen sein sollte und Veränderungsprozesse in die eigene Persönlichkeit aufgenommen werden können.

Dies bedeutet für den Lernenden, dass das Engagement und der Lernaufwand nicht zu unterschätzen sind.



Startdaten, Kosten, Anmeldung

Ausbildungsbeginn Naturheilpraktiker mit eidg. Diplom in TEN

Ohne Vorbildung

Das erste Semester der Ausbildung beinhaltet das Basismodul der Medizinischen Grundlagen (161 Stunden). Dieses kann bereits vorgängig an einem unserer Standorte besucht werden.

Startdaten der Medizinischen Grundlagen 161 Stunden (Basismodul) = 1. Semester NHP

Thun

Dienstag 24. Oktober 2023 (A)

Freitag 23. Februar 2024 (T)

Donnerstag 15. August 2024 (INT)

Dienstag 22. Oktober 2024 (A)

Aarau

Montag 12. Februar 2024 (T)

Montag 19. August 2024 (A)

*Aarau:
ab dem 2. Semester ist die NHP-Ausbildung
in Thun oder Rapperswil zu besuchen.*

Rapperswil

Donnerstag 25. April 2024 (INT)

Dienstag 13. August 2024 (INT)

- › T = Tagesklasse, jede zweite Woche plus ca. 6 Wochenendtage (Dauer 1 Jahr)
- › INT = Intensivklasse, jede Woche plus ca. 6-8 Wochenendtage (Dauer 6-8 Monate)
- › A = Abendklasse, jede Woche plus ca. 6-8 Wochenendtage (Dauer 1 Jahr)

Anzahl Teilnehmer

Mindestens 14, maximal 30 Teilnehmer

Mit Vorbildung

Du hast das Basismodul der Medizinischen Grundlagen (161 Stunden) bereits absolviert oder bist in Ausbildung, dann kannst du direkt ins zweite Semester der NHP-Ausbildung einsteigen.

Startdaten 2. Semester NHP

Thun

Mittwoch 7. Februar 2024

Donnerstag 13. Februar 2025

Rapperswil

Freitag 9. Februar 2024

Dienstag 4. Februar 2025

Anzahl Teilnehmer

Mindestens 14, maximal 20 Teilnehmer

Daten OdA AM Modul M3 – Gesundheit und Ethik

Das Modul M3 kann im Verlauf der NHP-Ausbildung oder nach Abschluss des 7. Semesters (gemäss Stundenplan) besucht werden.

Der Bildungsanbieter führt die Modulprüfung (P) nach den Vorgaben der OdA AM durch und gibt den erfolgreichen Absolventen ein Modulzertifikat (Gültigkeit 5 Jahre ab Ausstellung), ausgestellt durch die OdA AM ab.

Individuelle Buchung und Besuch – **Bitte frühzeitig anmelden, die Plätze sind limitiert.**

Thun

Donnerstag	28. September 2023
Dienstag	31. Oktober 2023
Mittwoch	01. November 2023
Freitag	24. November 2023
Montag	18. Dezember 2023 (P)

Dienstag	23. April 2024
Donnerstag	30. Mai 2024
Freitag	31. Mai 2024
Freitag	21. Juni 2024
Freitag	23. August 2024 (P)

Mittwoch	25. September 2024
Dienstag	22. Oktober 2024
Mittwoch	23. Oktober 2024
Freitag	15. November 2024
Montag	16. Dezember 2024 (P)

Samstag	24. Mai 2025
Montag	26. Mai 2025
Montag	16. Juni 2025
Montag	23. Juni 2025
Montag	8. September 2025 (P)

Aarau

Dienstag	27. August 2024
Dienstag	03. September 2024
Dienstag	10. September 2024
Dienstag	22. Oktober 2024
Dienstag	19. November 2024 (P)

Rapperswil

Dienstag	24. Oktober 2023
Samstag	25. November 2023
Sonntag	26. November 2023
Dienstag	09. Januar 2024
Montag	29. Januar 2024 (P)

Montag	13. Mai 2024
Sonntag	09. Juni 2024
Montag	10. Juni 2024
Montag	12. August 2024
Samstag	7. September 2024 (P)

Mittwoch	20. November 2024
Dienstag	10. Dezember 2024
Dienstag	17. Dezember 2024
Dienstag	04. Februar 2025
Dienstag	04. März 2025 (P)

Donnerstag	15. Mai 2025
Donnerstag	22. Mai 2025
Donnerstag	05. Juni 2025
Donnerstag	14. August 2025
Donnerstag	11. September 2025 (P)

P = schriftliche Prüfung

Stundenplanänderungen vorbehalten

Daten OdA AM Modul M4 – Arbeit als Therapeut

Das Modul M4 kann im Verlauf der NHP-Ausbildung oder nach Abschluss des 7. Semesters (gemäss Stundenplan) besucht werden. Der Bildungsanbieter führt die Modulprüfung (P) nach den Vorgaben der OdA AM durch und gibt den erfolgreichen Absolventen ein Modulzertifikat (Gültigkeitsdauer 5 Jahre ab Ausstellung), ausgestellt durch die OdA AM ab. Individuelle Buchung und Besuch - **Bitte frühzeitig anmelden, die Plätze sind limitiert.**

Thun

Donnerstag	14. März 2024
Freitag	15. März 2024
Freitag	22. März 2024
Donnerstag	18. April 2024
Freitag	17. Mai 2024
Donnerstag	23. Mai 2024
Donnerstag	13. Juni 2024
Freitag	14. Juni 2024
Donnerstag	27. Juni 2024
Freitag	16. August 2024
Donnerstag	22. August 2024
Freitag	30. August 2024
Donnerstag	12. September 2024
Donnerstag	10. Oktober 2024 (P)

Dienstag	20. August 2024
Mittwoch	21. August 2024
Dienstag	10. September 2024
Mittwoch	18. September 2024
Mittwoch	16. Oktober 2024
Mittwoch	27. November 2024
Mittwoch	04. Dezember 2024
Mittwoch	11. Dezember 2024
Mittwoch	08. Januar 2025
Mittwoch	22. Januar 2025
Dienstag	04. Februar 2025
Dienstag	04. März 2025
Dienstag	11. März 2025
Mittwoch	26. März 2025 (P)

Montag	31. März 2025
Montag	07. April 2025
Montag	28. April 2025
Montag	05. Mai 2025
Montag	12. Mai 2025
Montag	19. Mai 2025
Montag	02. Juni 2025
Samstag	14. Juni 2025
Montag	11. August 2025
Dienstag	12. August 2025
Montag	18. August 2025
Montag	25. August 2025
Montag	01. September 2025
Montag	22. September 2025 (P)

Aarau

Montag	04. November 2024
Montag	18. November 2024
Montag	09. Dezember 2024
Montag	27. Januar 2024
Montag	10. Februar 2024
Montag	24. Februar 2024
Montag	10. März 2024
Montag	07. April 2024
Montag	02. Juni 2024
Montag	16. Juni 2024
Montag	30. Juni 2024
Montag	18. August 2024
Montag	01. September 2024
Montag	15. September 2024 (P)

Zulassungsbedingungen

Modulprüfung

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die **Präsenz während mindestens 80 %** der obligatorischen Unterrichtszeit sowie der **Besuch der beiden formativen Gespräche (Tag 6 und Tag 11)**.

(P) = Abschlussprüfung
(summatives Abschlussgespräch)

Stundenplanänderungen vorbehalten

Rapperswil

Montag	27. Mai 2024
Montag	3. Juni 2024
Montag	17. Juni 2024
Samstag	29. Juni 2024
Montag	19. August 2024
Montag	26. August 2024
Montag	2. September 2024
Montag	9. September 2024
Montag	23. September 2024
Montag	7. Oktober 2024
Montag	21. Oktober 2024
Montag	28. Oktober 2024
Montag	11. November 2024
Montag	25. November 2024 (P)

Donnerstag	19. September 2024
Freitag	20. September 2024
Donnerstag	17. Oktober 2024
Mittwoch	30. Oktober 2024
Freitag	08. November 2024
Freitag	29. November 2024
Donnerstag	12. Dezember 2024
Donnerstag	16. Januar 2025
Donnerstag	30. Januar 2025
Donnerstag	13. Februar 2025
Donnerstag	13. März 2025
Donnerstag	27. März 2025
Donnerstag	03. April 2025
Donnerstag	08. Mai 2025 (P)

Donnerstag	24. April 2025
Samstag	26. April 2025
Donnerstag	08. Mai 2025
Donnerstag	12. Juni 2025
Donnerstag	19. Juni 2025
Samstag	21. Juni 2025
Samstag	16. August 2025
Donnerstag	21. August 2025
Donnerstag	28. August 2025
Samstag	30. August 2025
Donnerstag	04. September 2025
Samstag	13. September 2025
Donnerstag	18. September 2025
Donnerstag	25. September 2025 (P)

Daten OdA AM Modul M5 – Betrieb führen und managen

Das Modul M5 kann im Verlauf der NHP-Ausbildung oder nach Abschluss des 7. Semesters (gemäss Stundenplan) besucht werden.

Der Bildungsanbieter führt die Modulprüfung (P) nach den Vorgaben der OdA AM durch und gibt den erfolgreichen Absolventen ein Modulzertifikat (Gültigkeit 5 Jahre ab Ausstellung), ausgestellt durch die OdA AM ab.

Individuelle Buchung und Besuch – **Bitte frühzeitig anmelden, die Plätze sind limitiert.**

Thun

Donnerstag	7. März 2024
Freitag	8. März 2024
Donnerstag	11. April 2024
Freitag	12. April 2024
Donnerstag	6. Juni 2024 (P)
Freitag	7. Juni 2024 (P)

Montag	14. April 2025
Samstag	03. Mai 2025
Samstag	17. Mai 2025
Montag	30. Juni 2025
Samstag	13. September 2025 (P)
Sonntag	14. September 2025 (P)

Aarau

Donnerstag	22. August 2024
Freitag	23. August 2024
Donnerstag	03. Oktober 2024
Freitag	04. Oktober 2024
Donnerstag	07. November 2024 (P)
Freitag	08. November 2024 (P)

Rapperswil

Montag	15. April 2024
Montag	22. April 2024
Samstag	27. April 2024
Montag	29. April 2024
Montag	24. Juni 2024 (P)
Dienstag	25. Juni 2024 (P)

Donnerstag	03. April 2025
Donnerstag	10. April 2025
Samstag	12. April 2025
Sonntag	13. April 2025
Samstag	14. Juni 2025 (P)
Sonntag	15. Juni 2025 (P)

Webinar (online)

Donnerstag	31. Oktober 2024
Donnerstag	21. November 2024
Donnerstag	05. Dezember 2024
Donnerstag	16. Januar 2025
Mittwoch	12. Februar 2025 (P)
Donnerstag	13. Februar 2025 (P)

Bei grossen Klassen wird ein zusätzlicher Prüfungstag (P) benötigt.

Stundenplanänderungen vorbehalten

Hinweis

- > Tag 1 - findet vor Ort bei Bodyfeet statt
- > Tag 2 - findet für alle im Fernunterricht (Zoom) statt
- > Tag 3 - findet für alle im Fernunterricht (Zoom) statt
- > Tag 4 - findet für alle im Fernunterricht (Zoom) statt
- > Prüfung - findet vor Ort bei Bodyfeet statt

Ausbildungskosten

Einschreibengebühr

Nach Eingang der Zahlung erhältst du die definitive Anmeldebestätigung. Die Einschreibengebühr wird bei Nichtantritt oder vorzeitigem Ausbildungsabbruch nicht zurückerstattet.

CHF 600.-

Semestergebühren (7 Semester)

In den Semestergebühren sind die Kosten für den Unterricht inkl. Lehrmittel inbegriffen.

CHF 35'300.-

- › Semester 1: CHF 4'430.- oder in 6 Raten à CHF 775.25
- › Semester 2-7: CHF 5'145.- je Semester oder pro Monat CHF 900.-

Gebühren individuell zu besuchender Ausbildungsmodule (individuelle Buchung)

(nicht in Semestergebühr inbegriffen):

- › Gebühren Manuelle Therapien CHF 8'165.-
- › M1 – Medizinische Grundlagen – Vernetzungsmodul (90 Stunden) CHF 2'380.-
- › M3 – Gesundheit und Ethik CHF 935.-
- › M4 – Arbeit als Therapeut CHF 2'995.-
- › M5 – Betrieb führen und managen CHF 995.-

Prüfungsgebühren

- › Medizinische Grundlagen – 161 Stunden (schriftliche Prüfung) CHF 200.-
- › Medizinische Grundlagen – 611 Stunden (schriftliche Prüfung) CHF 400.-
- › Schulinterne NHP-Abschlussprüfung (schriftliche, mündlich/praktische Prüfung) CHF 840.-

Gesamtkosten der Ausbildung vor Rückerstattung Bundesbeitrag CHF 52'810.-

Rückerstattung Bundesbeitrag

nach Absolvierung der Höheren Fachprüfung (HFP) - CHF 10'500.-

Gesamtkosten der Ausbildung nach Rückerstattung Bundesbeitrag CHF 42'310.-

Die Gebühren der Modulabschlüsse M1 und M2 der OdA AM sind in den obengenannten Kosten nicht eingerechnet. Durchführung Modulabschlüsse M1 und M2 durch OdA AM: Prüfungsdaten und Preise sind auf der Webseite der OdA AM oda-am.ch ersichtlich.

Kosten Modul M7 - Berufspraxis unter Mentorat

Die Kosten für den Besuch von Gruppen- und Einzelmentorat gehen zu Lasten der Mentoranden. Die von der OdA AM akkreditierten Mentoratspersonen sind grundsätzlich frei in der Honorargestaltung, sollten sich jedoch an den Rahmen der von der QSK der OdA AM empfohlenen Richtpreise halten.

Der Richtpreis für die Tätigkeit von Mentoratspersonen beträgt für

- › das Einzelmentorat CHF 100.- bis 150.- für 60 Minuten
- › das Gruppenmentorat CHF 30.- bis 60.- für 60 Minuten pro Mentorand

Die Details zur Berufspraxis unter Mentorat (Modul M7) sind in den «[Richtlinien Berufspraxis unter Mentorat](#)» der QSK AM festgehalten.

Bundesbeiträge

Seit Januar 2018 werden Absolvierende von **Kursen, die sich auf eine eidgenössische Prüfung (Berufsprüfung oder Höhere Fachprüfung) vorbereiten**, vom Bund direkt finanziell unterstützt, sofern sie im Anschluss an den Vorbereitungskurs die eidgenössische Prüfung absolvieren und **in der Schweiz wohnhaft** sind.

Der Bund übernimmt 50 Prozent der angefallenen Kursgebühren (**bei der Höheren Fachprüfung max. CHF 10'500.-**).

Die Umsetzung der Finanzierung sieht vor, dass die Bundesbeiträge in der Regel nach Absolvierung der eidgenössischen Prüfung ausbezahlt werden. Der Antrag kann via Onlineportal direkt beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) gestellt werden. Informationen unter www.sbfi.admin.ch.

Personen mit **Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein** erhalten eine **Abgeltung von CHF 11.– pro Präsenzstunde**. Für detaillierte Informationen bitte direkt mit dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung in Vaduz (www.abb.llv.li) Kontakt aufnehmen.



Für Interessenten anderer Fachrichtungen

Lernende anderer Fachrichtungen wie Homöopathie, Ayurveda oder TCM können die schulmedizinische Grundlagenausbildung in Anatomie, Physiologie, Pathologie, Diagnostik, Psychosomatik und Pharmakologie besuchen und mit einer schulmedizinischen Prüfung abschliessen.

Zur Vorbereitung auf die abschliessende eidg. Modulprüfung M1 (Medizinische Grundlagen) besuchst du das Vernetzungsmodul MGL 90 Stunden.

Anrechnung früherer Bildungsleistungen

Im Rahmen der Bodyfeet Bildungsangebote gibt es die Möglichkeit, sich für die bereits an einer anderen Schule erworbenen Kompetenzen bzw. nachgewiesenen Bildungsleistungen freistellen zu lassen. Das ist möglich, wenn diese Bildungsinhalte im Lehrgang des Angebotes, welches du bei der Bodyfeet AG absolvieren möchtest, enthalten sind.

Nachgewiesen bedeutet: Die anrechenbaren Bildungsleistungen sind in einem formalen Bildungsgang erworben worden, der dokumentiert und gegebenenfalls durch die zuständige Instanz anerkannt ist.

Für detaillierte Informationen und das Vorgehen betreffend Anrechnung von Bildungsleistungen wende dich an unser Sekretariat.

Gleichwertigkeit von Gesundheits- und Medizinalberufen

Für Personen, die einen in der Schweiz reglementierten Beruf im Gesundheitswesen erlernt haben, wie beispielsweise Pflegefachpersonen, Physiotherapeuten, Ärzte, Zahnärzte, Apotheker oder Chiropraktikern besteht die Möglichkeit, direkt in die Naturheilpraktiker-Ausbildung einzusteigen.

Eine abschliessende Auflistung über die Gleichwertigkeit von Berufen im Gesundheitswesen findest du auf der Webseite der OdA AM (www.oda-am.ch).

Voraussetzungen

- › Abschluss der Sekundarstufe II (eidg. Berufsattest, Eidg. Fähigkeitszeugnis, Maturität) oder eines gleichwertigen Abschlusses
- › Interesse an allen Natur- und Lebensvorgängen und ihren gegenseitigen Wechselwirkungen
- › Interesse für medizinische Fragen und ganzheitliche Denkansätze
- › Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, die Fähigkeit, Menschen zu begleiten
- › Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung sowie zur persönlichen Entwicklung
- › Verantwortungsbewusstsein
- › Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- › Hohe Lernbereitschaft (ca. 14 Stunden pro Woche, je nach Vorbildung)

Anmeldung

Da wir dich gerne persönlich über diese umfassende Ausbildung informieren sowie die Erwartungen und Voraussetzungen klären möchten, empfehlen wir dir ein unverbindliches Vorgespräch oder du besuchst einen unserer Informationsabende (siehe Seite 25).

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mittels Onlineanmeldung und wird mittels Ausbildungsvertrags geregelt.

Bitte der Anmeldung folgende Unterlagen beilegen:

- › Lebenslauf mit Kopie des Abschlusszeugnisses der Berufsausbildung/Matura
- › Passfoto

Onlineanmeldung über bodyfeet.ch



Informationsabende

Möchtest du gerne mehr über diese spannende Ausbildung erfahren?

An unseren Informationsabenden hast du die Gelegenheit, uns und unsere Ausbildung kennen zu lernen und dich über den Weg zum eidgenössischen Diplom zu informieren.

Themenschwerpunkte

Du erhältst detaillierte Informationen bezüglich

- > Berufsbild
- > Ausbildungsaufbau
- > Kompetenzen und Arbeitsbereiche

Zusätzlich erläutern wir dir unseren individuellen, modularen Ausbildungseinstieg und die Vorzüge unserer Schule als Bildungsanbieter. Wir zeigen dir zudem auf, wie wir durch Vernetzung der verschiedenen Themen einen praxisorientierten und kompetenten Therapeuten und ein Mitglied der Rehabilitationskette aus dir machen.

Abendveranstaltungen

Jeweils von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr

Anzahl Teilnehmer

Mindestens 6, maximal 30 Teilnehmer

Anmeldung

Gerne nehmen wir deine Anmeldung online, per E-Mail oder telefonisch entgegen.

Wir freuen uns auf dich!

Leitung

Jim M. Müller, Bereichsleitung Naturheilkunde

Infoabende online (Zoom)

Donnerstag 26. Oktober 2023

Montag 4. März 2024

Donnerstag 13. Juni 2024

Dienstag 05. November 2024

Mittwoch 26. Februar 2025

Montag 19. Mai 2025

Die Zugangsinformationen für den Online-Infoabend erhältst du am Nachmittag des Infoabends per Mail durch uns zugestellt.



Geschäftsbedingungen

Zahlungsbedingungen

Einschreibgebühr

Die Einschreibgebühr ist innert 14 Tagen nach Vertragsunterzeichnung zu entrichten.

Semestergebühren

Die Semestergebühr ist jeweils im Voraus, d.h. vor Beginn des nächsten Semesters bzw. Monats, zu entrichten.

Gebühren individuell zu besuchender Ausbildungsmodule

Die Gebühren für die individuell zu besuchenden Ausbildungsmodule wie z.B. Manuelle Therapien, OdA AM Module M3, M4, M5 oder das Vernetzungsmodul der Medizinischen Grundlagen (90 Stunden) werden mittels separater Rechnung 30 Tage im Voraus erhoben.

Prüfungsgebühren

Die Gebühren für die Prüfungen werden mittels separater Rechnung 30 Tage im Voraus erhoben.

Annulationsbedingungen/ Kündigungsfrist

Die Annulationsbedingungen für die individuell zu buchenden und besuchenden Ausbildungsmodule sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) geregelt (siehe bodyfeet.ch).

Sämtliche Ausbildungsbedingungen wie z.B. die Annulationsbedingungen und die Kündigungsfristen sind im Vertrag geregelt.

Der Vertrag kann unter Einhaltung einer vierwöchigen Kündigungsfrist, d.h. bis spätestens vier Wochen vor Semesterende, schriftlich gekündigt werden.

Bei Nichtantreten der Ausbildung oder Abbruch derselben verfällt die Einschreibgebühr.



Hauptsitz Thun

Bodyfeet AG
Aarestrasse 30
3600 Thun

+41 33 225 44 22
mail@bodyfeet.ch

Filiale Aarau

Bodyfeet AG
Bahnhofstrasse 94
5000 Aarau

+41 62 823 83 83
aarau@bodyfeet.ch

Filiale Rapperswil

Bodyfeet AG
Tiefenaustrasse 2
8640 Rapperswil

+41 55 210 36 56
rapperswil@bodyfeet.ch

Zweigstelle Jegenstorf

Bodyfeet AG
Zweigstelle Jegenstorf
the link, zentrum für tanz.kultur.gesundheit
Bernstrasse 41
3303 Jegenstorf

+41 31 859 77 67
jegenstorf@bodyfeet.ch

Zweigstelle Landquart

Bodyfeet AG
Zweigstelle Landquart
Bahnhofstrasse 7
Haus Piz Alun
7302 Landquart

+41 81 322 72 17
landquart@bodyfeet.ch

Zweigstelle Muttenz

Bodyfeet AG
Zweigstelle Muttenz
Hauptstrasse 22
4132 Muttenz

+41 61 461 68 10
muttenz@bodyfeet.ch

Bis Frühjahr 2024

Zweigstelle Root

Bodyfeet AG
Zweigstelle Root
Luzernerstrasse 34
6037 Root

Tel. +41 41 781 47 47
Natel +41 76 464 60 31
root@bodyfeet.ch

Ab Frühjahr 2024

Zweigstelle Rotkreuz

Bodyfeet AG
Zweigstelle Rotkreuz
Chäsिमatt 6
6343 Rotkreuz

+41 78 923 11 06
rotkreuz@bodyfeet.ch

Zweigstelle Visp

Bodyfeet AG
Zweigstelle Visp
Sewjinenstrasse 10
3930 Visp

Tel. +41 27 946 05 26
visp@bodyfeet.ch

Zweigstelle Wil

Bodyfeet AG
Poststrasse 5
9500 Wil

+41 79 289 88 37
wil@bodyfeet.ch



©2024 Bodyfeet AG, März 2024